

Ausstellung verlängert

GOSLAR. Die Ausstellung „Von der Heiligen Nacht - Das Weihnachtsfest in der politischen Propaganda“ im Goslarer Museum wird bis zum 8. Februar verlängert. Durch die zweiwöchige Verlängerung haben nun auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

des Verkehrsgerichtstages die Möglichkeit, diese zeitgeschichtlich hochinteressante Ausstellung zu besuchen. Auch Schulklassen können nun nach den letzten Klassenarbeiten und dem überstandenen „Zeugnisstress“ noch die Gelegenheit zu einem Ausstellungsbesuch nutzen.

Am 23. Januar zu Hotline für dringende Anfragen

GOSLAR. Die Agentur für Arbeit und die Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigungsförderung (ABf) bleiben am 23. Januar wegen umfangreichen internen Umzügen geschlossen. Kunden, die eine Einladung erhalten haben, können das Gebäude über das BIZ betreten, um ihren Termin wahrzunehmen.

Mitteilungen und Meldungen sind am Montag, dem 26. Januar in den üblichen Öffnungszeiten nachzuholen, den Kunden entstehen durch keinerlei rechtliche Nachteile und die Fristen werden gewahrt. Bei dringenden Anfragen wenden Sie sich bitte an die Hotline (01801) 55 51 11.

Herzberger Teich vor dem Aus

Für dringende Sanierung fehlen dem SC Hellas 450.000 Euro



Das Waldbad Herzberger Teich steht kurz vor dem Aus.

GOSLAR. Die Zukunft des Waldbandes Herzberger Teich oberhalb des Rammelsberg Museums sieht es düster aus. Die enorme finanzielle Last kann der betreibende Verein SC Hellas nicht mehr schultern. Nun soll ein Förderverein gegründet werden, um doch noch eine Wende herbei zu führen. Der Vorsitzende des Vereins, Rainer Michel, ist allerdings skeptisch, das Ruder noch rumreißen zu können. Allein für eine so genannte kleine Lösung seien 250.000 Euro nötig. „Damit könnte der Hang gesichert, der Sprungturm abgerissen und die Terrasse instand gesetzt werden“, so Michel. Die „große Lösung“ würde 450.000 Euro kosten. Damit wäre die Sanierung der unter Denkmalschutz stehenden Gebäude und der Toiletten sowie die Spielplatz-Erweiterung und der Ausbau der Trink- und Abwasserleitung möglich. Aber:

„Für nichts ist Geld da.“ Allein die Betriebskosten belaufen sich schon auf 10.000 Euro pro Badesaison. Im letzten Jahr zog der Verein die Reißleine und öffnete das Waldbad nur noch für Mitglieder. „Auch das hat uns 5000 Euro gekostet, um die Betriebskosten zu decken“, räumt Michel ein. Die Stadt hat die Zuschüsse gestrichen, bis vor fünf Jahren gab es noch 9000 Euro. Fördermittel können nicht in Anspruch genommen werden. Der SC Hellas müsste die beantragte Summe in gleicher Höhe selbst aufbringen, hat aber das Geld nicht. Spenden hätten für dieses Unterfangen nicht gereicht. Wenn der Verein das Bad nicht mehr betreiben kann, muss er es in dem Zustand, wie er es vor 83 Jahren übernommen hat, wieder an die Spielplatzwerke übergeben. Doch selbst für den Rückbau ist kein Geld da.

Tierische „Triathleten“ aus dem Harz

Reiten, Fahren, Führen: Mini-Pferde und kleine Reiter kommen ganz groß raus



Pia lenkt Rennsulky und Pferd über den Parcours.

Fotos: privat (3), kis (2)



Pia und die 5-jährige Anna beim Springtraining.

HAHNDORF. Pferde haben sehr viele Liebhaber. In Deutschland werden schätzungsweise eine Million dieser faszinierenden Tiere gehalten als Familien- und Freizeitbegleiter oder im Sport. Bei letzterem treten vorwiegend die großen Vertreter bei Dressur, Springen, Westernreiten oder Vielseitigkeit in Erscheinung. Doch auch in den ganz Kleinen, wie etwa den Shetlandponys oder kurz „Shetys“, stecken große Athleten. Einige davon trifft man zum Beispiel

in Hahndorf bei Bettina Warnecke an. Schon seit ihrer Kindheit hegt sie eine Leidenschaft für die „Minis“. „Die Großen haben mich irgendwie nie gereizt“, sagt sie. Sieben Shetys haben hier ihren Dauerwohnsitz. Ab und zu kommen noch Gastpferde, die ausgebildet werden sollen, hinzu. Zum Beispiel als Reitpony für Kinder oder als Kutschpferd oder für den Rennsulky. Diesen kennt man zum Beispiel von den Trabrennen,

nur eben in etwas kleinerer Form. „Es ist beeindruckend, welche Kraft Shetlandponys besitzen. Und sie Springen sehr gerne“, berichtet Bettina Warnecke. Ihre Pferdchen Dusty, Gipsy, Sunny, Dandy, Dacapo, Anton und Maya sind allesamt Sportler. Tiger-Schecke Anton ist sogar schon in der Ostsee geschwommen. Über die Interessengemeinschaft der Shetlandponyzüchter und Liebhaber (IG Shetland) - der die Hahndorferin angehört - nehmen sie regelmäßig an Touren durch ganz Deutschland teil, die auch in den Harz führen. Höhepunkt dieser Touren ist für die Hahndorfer Shetys und ihre Freunde immer das große Festival bei der Harzburger Galopp-Rennwoche. Hier

werden verschiedene Turniere „Reiten, Fahren, Führen“ in den Teilnehmerklassen Kids, Junior und Senior ausgerichtet. Eine Trabstrecke, einen Hindernis- sowie Trailparcours gilt es zu absolvieren. Erfolge haben die Minis hierbei schon einige „eingefahren“. Die 11-jährige Pia Imig aus Langelsheim zum Beispiel ist schon ein „alter Hase“ was den Reitsport betrifft. „Vor drei Jahren habe ich hier angefangen. Das macht total viel Spaß“, sagt sie. Regelmäßig kommt sie in Hahndorf vorbei. Putzen und misten stehen genauso auf dem Programm wie das Training. Denn auch im Winter brauchen die Pferde Beschäftigung. Mittlerweile hilft sie sogar bei den jüngeren Reitern, wie zum Beispiel der 5-jährigen Anna

(ebenfalls aus Langelsheim) und der 4-jährigen Amelie aus Upen, mit. Führt sie über den Parcours und vermittelt den richtigen Umgang mit dem Tier. Sie selbst fährt den Rennsulky und macht Führübungen, unter anderem mit Pony Anton. Über die Wintermonate geht es aber etwas ruhiger zu. Zusammen mit den Kindern geht es

zum Ausreiten oder zum Pferdeschlittensfahren. Zwischendurch treiben die frechen Ponys ihren Schabernack mit ihrer Besitzerin oder Besuchern. Nach Leckerlis betteln können sie nämlich auch sehr gut. Im Frühjahr fängt dann das Training wieder an. Natürlich mit einer großen Portion Spaß für Reiter und Pferd. kis



Stolz wie Oscar: Die jungen Reiterinnen und die kleinen Pferde erzielen beim Turnier große Erfolge.



Oder aber an der Hand von Besitzerin Bettina Warnecke mit Schwung übers Hindernis. Da bleibt man auch als Halter fit.



Bettina Warnecke hilft Anna aufs Pferd. Die erfahrene Pia hilft beim Reitunterricht.